

In deine sämtlichen Hände

Text: Christa Brandstätter
Musik und Satz: Hans-Peter Pöllinger

1. In dei-ne sãm - te-nen Händ möcht i mei Gsicht ei - ni - grã - bn, könnt
3. In dei-ne sãm - te-nen Händ möcht i mei Herz ei - ni - le - gn, a
5. In dei-ne sãm - te-nen Händ is des Leb'n ein-ge - trã - gn, wãrst

so vor da kãl - tn Welt a Va - ste - cke - le hå - bn.
Liab wia du se håst, kãnn mir sunst ka - na ge - bn.
dã in da schwaar-stn Zeit, håb di nit lång brau-chn frå - gn.

2. In dei-ne sãm - te-nen Händ möcht i mei Ångst ei - ni - ge - bn. Wia
4. In dei-ne sãm - te-nen Händ möcht i mei Schuld ei - ni - schüt - tn. Und

schwaar mei Lãst aa is, du werst se åll - weil he - bn.
für mei-ne fãl - schn Schritt, di um Va - ge - bung bit - tn.

Mit dei-ne sãm - te-nen Händ.
In dei-ne sãm - te-nen Händ.